



Die Internationale Deutsche Meisterschaft der WKA (Worldkickboxing Association) in Simmern ist ein wichtiger Wettkampf für die Kickboxer aus ganz Deutschland. An diesem Turnier sind sehr viele Nationen aus dem europäischen Raum vertreten.

So waren unter den über 750 Kämpfern in den zwei Kampfhallen auch Delegationen aus Tschechien, Belgien, Italien, Türkei, Frankreich, Schweiz, Niederlande dabei.

Vom TV Grenzach waren Sonja Renk und Andreas Ohnhaus am Start sowie erstmals Dennis Trapp, der trotz des dort herrschenden hohen Niveaus sein Wettkampfdebüt geben wollte.

Andreas Ohnhaus, Nummer 2 der deutschen Rangliste, hatte an diesem Wettkampf die Chance, mit einem Sieg die vorzeitige Nominierung für die diesjährige WM in Orlando/Florida (USA) zu erreichen.

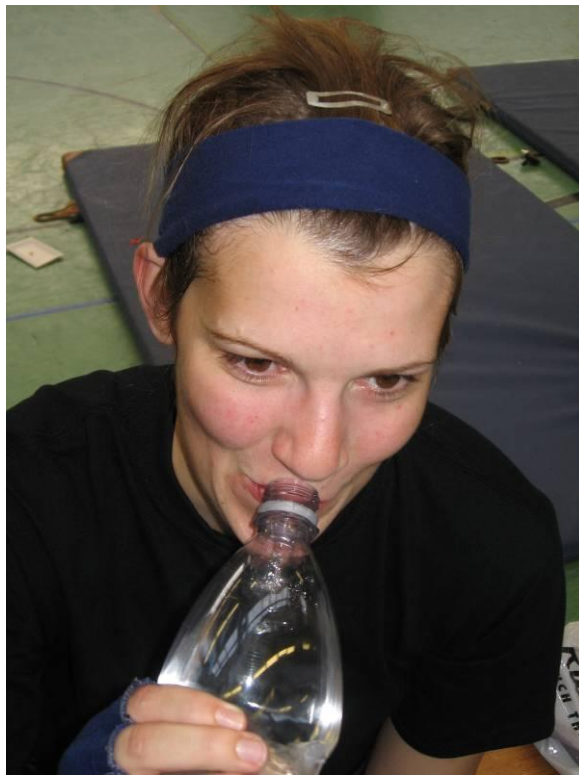
In der Klasse +35 Jahre bis 75 kg kämpfte er sich bis ins Halbfinale, bei dem er auf Frank Schmitt traf, der ebenfalls noch Chancen auf die WM Teilnahme hatte.

Da das Punktekonto nach offiziellem Kampfverlauf unentschieden lautete, musste Ohnhaus dann gegen Schmitt in die Verlängerung. Mit mehreren Fußtreffern zum Kopf konnte Ohnhaus den Kampf für sich entscheiden.

Im Kampf um Platz 1 trafen dann Andreas Ohnhaus und Micha Stephan (Hannover) aufeinander. Schon die Statistik der beiden Kämpfer im direkten Vergleich, die bei 7:5 Siegen für Ohnhaus steht, ließ auf einen schweren Kampf schließen. In der ersten Runde konnte sich der Grenzacher nicht absetzen, drückte aber in der zweiten Runde enorm aufs Tempo und platzierte viele Beintreffer an den Kopf von Stephan. Gegen Ende der zweiten Runde erwischte Ohnhaus seinen Konkurrenten mit einem Beintreffer so hart, dass dieser KO zu Boden ging und aufgeben musste.

Der Sieg ging somit an den Grenzacher, der sich zum sechsten Mal in Folge für eine Weltmeisterschaft qualifizierte. „Einfach nur Wahnsinn“, freute sich der 42-jährige seinen Erfolg.

Sonja Renk in der Klasse +65kg erwischte mit Christiane Krumbholz vom deutschen Nationalkader eine schwere Auslosung vor dem Halbfinale. Doch nur in der zweiten Hälfte der Kampfzeit konnte die 21-jährige gegen ihre Konkurrentin punkten, was leider für einen Sieg dann nicht mehr reichte. Trotzdem kann die Adelhausenerin in zwei Wochen noch Punkte für die WM in Offenburg erkämpfen und die Chance wahren, mitzureisen.



Dennis Trapp konnte bei seinem Debüt in der Klasse bis 70 kg eine sehr gute Leistung bringen. Der frühere Tae-kwon-do Kämpfer verlor nur knapp gegen seinen Kontrahenten, was für den seit erst drei Monaten wieder im Training stehenden Schwörstädter ein super Erfolg ist.

